

Kristina, was bedeutet für dich im Moment in einem systemrelevanten Beruf zu arbeiten?

Ich empfinde es als Ehre, ehrlich gesagt. Ich bin sehr stolz, dass ich da arbeiten darf und dass ich die Möglichkeit habe diesen schwerstkranken Patienten jetzt so helfen zu können. Und auch mit einer der Wenigen zu sein, so in dem Beruf, mit den Ärzten zusammen, die da aktiv die Situation wieder verbessern können.

Gehen die Menschen anders mit dir um, weil du in einem systemrelevanten Beruf arbeitest, also sowohl die Patienten, aber auch von außerhalb?

Ja, also man wird sehr viel mehr kontaktiert, zum einen natürlich als sichere Informationsquelle und gut, Anerkennung habe ich für meinen Job eigentlich immer bekommen, also gerade aus dem privaten Umfeld habe ich immer Anerkennung bekommen. Und die Patienten, die Angehörigen sind sehr viel dankbarer und zeigen sich gerne erkenntlich durch Schokolade oder kleine Palinen, alles was da so ist.

Und was bedeutet für dich Systemrelevanz? Also wenn du den Begriff hörst, macht das was mit dir? Ist das für dich etwas für eine Bedeutung?

Ich finde es schön, dass unser Beruf mit diesem Begriff mal in Berührung kommt, und dass das jetzt mal ein anderes Gewicht hat. Aber ich habe diesen Beruf nie als etwas Besonderes empfunden, weil es für mich nie eine andere Berufswahl gab. Also ich wollte immer diesen Job machen und ich mache den auch immer noch gerne, und die aktuelle Situation ändert da theoretisch wenig für mich. Also außer dass es was Schönes ist, dass man da Anerkennung bekommt, und vielleicht irgendwann sogar mal ein bisschen mehr Geld.

Anerkennung ist ganz schön, aber das sollte sich nachher dann auch mal in dem widerspiegeln, finde ich, was alle jetzt immer so schön rufen, dass da auch wirklich was bei hängen bleibt am Ende. Das war es schon, vielen Dank.